

# Release Notes

## LANtools 10.90 RU4

### Inhaltsübersicht

02 **1. Einleitung**

03 **2. Neue Features, Änderungen und Historie**

03 LANconfig 10.90.0054 RU4

04 LANconfig 10.90.0053 RU3 / LANmonitor 10.90.0021 RU3

05 LANconfig 10.90.0049 RU2 / LANmonitor 10.90.0019 RU2

06 LANmonitor 10.90.0018 RU1

07 LANconfig 10.90.0045 Rel / LANmonitor 10.90.0016 Rel

08 LANconfig 10.90.0038 RC3 / LANmonitor 10.90.0014 RC3

09 LANconfig 10.90.0029 RC2

10 LANconfig 10.90.0023 RC1 / LANmonitor 10.90.0011 RC1

12 **3. Wichtige Hinweise**

12 Haftungsausschluss



## 1. Einleitung

Mit den LANtools bietet LANCOM einen umfangreichen Satz an kostenfreien Management- & Monitoring-Tools für eine detaillierte Konfiguration und Überwachung von LANCOM Geräten.

Dieses Dokument beschreibt die Neuerungen der LANtools Version 10.90 RU4 sowie die Änderungen zur Vorversion.

### **Hinweis**

Die LANCOM LANtools unterstützen die Microsoft Betriebssysteme Windows 7, Windows 8, Windows 10, Windows 11, Windows 2008 Server, Windows Small Business Server 2011, Windows Server 2012, Windows Server 2012 R2, Windows Server 2016 sowie Windows Server 2019 (alle jeweils in 32- und 64-Bit Versionen).

Ab Windows Vista und Windows 2008 Server finden Sie die Benutzerdaten unter `\Users\BENUTZER\AppData\Roaming\LANCOM\` und die Programmdateien unter `\ProgramData\LANCOM\`.

Bei einem Upgrade auf eine Version 8.50 oder neuer werden vorhandene Benutzer- und Programmdateien in die entsprechenden Ordner verschoben.

## 2. Neue Features, Änderungen und Historie

### LANconfig 10.90.0054 RU4

#### Korrekturen / Anpassungen

##### LANconfig

- Der Firmware-Updater in LANconfig konnte Release-Tags größer als ‚RU16‘ nicht korrekt verarbeiten und zeigte daher einen Platzhalter an. Dies führte dazu, dass bei einem Online-Update oder einem Update über das lokale Firmware-Archiv auf LCOS 10.50 RU17 die Version 10.50.1635RC204 angezeigt wurde.
- Auf LANCOM Routern der 1803-Serie wurde in den Interface-Einstellungen der ISDN-Schnittstelle die Option zur Aktivierung der Terminierung angeboten, obwohl dies vom Gerät nicht unterstützt wird.
- Das Funktionsrecht für den Setup-Assistent ‚Voice-over-IP / All-IP einrichten‘ war auf den Benutzer ‚root‘ beschränkt, sodass dieses keinem weiteren Administrator zugewiesen und von diesem auch nicht ausgeführt werden konnte.

**LANconfig 10.90.0053 RU3 / LANmonitor 10.90.0021 RU3****Korrekturen / Anpassungen****LANconfig**

- Wenn im LANtracer ein Trace-Fenster geöffnet war und dann auf einem anderen LANCOM-Gerät ein weiteres Trace-Fenster geöffnet wurde, welches vor dem Erscheinen der Filter-Parameter wieder geschlossen wurde, führte dies zu einem Absturz des LANtracers.
- Wenn bei den LANCOM Geräten der R88x-Serie der Setup-Assistent zur Konfiguration eines NonStop-Netzes ausgeführt wurde, deaktivierte der Assistent in der Routing-Tabelle vorhandene Sperr-Routen, was dazu führte, dass der Zugriff auf den WWAN-Router nicht möglich war.
- Der Setup-Assistent zur Konfiguration einer Internet-Verbindung mit dem Anbieter „SWISSCOM“ setzte falsche Werte, was dazu führte, dass die Internet-Verbindung nicht aufgebaut werden konnte.
- Bei den LANCOM Routern der 1800er-Serie konfigurierte der Setup-Assistent zur Konfiguration einer Internet-Verbindung mit dem Anbieter ‚KPN‘ einen falschen Kommunikations-Layer, was dazu führte, dass die Internet-Verbindung nicht aufgebaut werden konnte.
- Das Passwort, welches im Setup-Assistenten für die Grundeinstellungen automatisch generiert werden konnte, passte von der Qualität her nicht zur standardmäßigen Passwort-Policy des LANCOM Routers.

**LANmonitor**

- Im LANmonitor wurde der VRRP-Status nur für das IPv4-Protokoll angezeigt.

**LANconfig 10.90.0049 RU2 / LANmonitor 10.90.0019 RU2****Korrekturen / Anpassungen****LANconfig**

- Bei einigen LANCOM Routern war bei der Default-Gegenstelle ‚INTERNET-GPONDEF‘ in der LMC statt einer MAC-Adresse ein DSL-Port (z.B. DSL2) eingetragen.
- Im LANconfig-Dialog zur Einrichtung von RADIUS-Benutzerkonten stimmten die zulässigen Zeichen im Feld ‚Attributwerte‘ nicht mit den im LCOS definierten Zeichen überein.
- Beim LANCOM 2100EF war der Default-Gegenstelle ‚INTERNET-GPONDEF‘ ein ungültiger Kommunikations-Layer zugewiesen.
- Bei der Konfiguration eines ADSL-Anschlusses über den Setup-Assistenten konfigurierte der Assistent einen falschen Kommunikations-Layer, was dazu führte, dass die konfigurierte Internetverbindung nicht aufgebaut werden konnte.

**LANmonitor 10.90.0018 RU1****Neue Features****LANmonitor**

→ Unterstützung für LANCOM LX-6212

**LANconfig 10.90.0045 Rel / LANmonitor 10.90.0016 Rel****Neue Features****LANconfig**

→ Der Internet-Wizard wurde aktualisiert und um aktuelle Provider erweitert.

**Verbesserungen**

→ Für LANCOM Router mit Mobilfunk-Modem steht ein neuer Setup-Assistent zur Verfügung, mit welchem ein Ausfallschutz für Telekom Business-Anschlüsse (Telekom NonStopNetz) konfiguriert werden kann.

**Korrekturen / Anpassungen****LANconfig**

- Im Setup-Assistenten zur Konfiguration einer DS-Lite Internetverbindung fehlte das Eingabefeld zur Angabe eines Ziel-Interfaces.
- Bei der Konfiguration eines LANCOM WLC-60 konnten in der Access Point-Tabelle nur maximal 30 Einträge vorgenommen werden.
- Bei LANCOM Routern, in welchen ein LANCOM AON-Modul im SFP-Port verwendet wurde, konnte der Modus ‚FD1000b-F‘ nicht gesetzt werden.
- Mit LCOS 10.80 RU9 konnte die Konfiguration von Routern der 1800er-Serie nicht über die serielle USB-C-Konfigurations-Schnittstelle per LANconfig ausgelesen bzw. geschrieben werden. Weiterhin funktionierte die Gerätesuche über die serielle Schnittstelle per LANconfig nicht.

**LANconfig 10.90.0038 RC3 / LANmonitor 10.90.0014 RC3****Korrekturen / Anpassungen****LANconfig**

→ Bei LANCOM Routern mit nur einem logischen DSL-Interface (z.B. LANCOM 1780EW-4G+) kam es aufgrund einer inkonsistenten Schnittstellen-Bezeichnung bei den Ethernet-OAM-Schnittstellen dazu, dass Konfigurationen nicht an die LMC ausgerollt werden konnten.

**LANmonitor**

→ Im LANmonitor 10.90 wurden keine WWAN-Verbindungen angezeigt, wenn ein LANCOM Router mit einer LCOS 10.90-Version betrieben wurde.



**LANconfig 10.90.0029 RC2****Neue Features**

- Bei einigen LANCOSM Geräten konnte es aufgrund eines Fehlers in der OAM-Schnittstellen-Tabelle dazu kommen, dass ein Konfigurations-Rollout an die LMC fehlschlug.

**LANconfig 10.90.0023 RC1 / LANmonitor 10.90.0011 RC1****Neue Features**

→ Unterstützung für LCOS 10.90



### 3. Wichtige Hinweise

#### **Haftungsausschluss**

Die LANCOM Systems GmbH übernimmt keine Gewähr und Haftung für nicht von der LANCOM Systems GmbH entwickelte, hergestellte oder unter dem Namen der LANCOM Systems GmbH vertriebene Software, insbesondere nicht für Shareware und sonstige Fremdsoftware.

